

1.0 Allgemeines

1.1 Ortslage

Die Falkenstraße liegt in Niederkassel-Ranzel. Sie wird begrenzt im Norden durch die Straße Auf der Katterbach und im Süden durch die Wahner Straße. Sie verläuft von Norden nach Süden in etwa parallel zur Porzer Straße. Der hier geplante Abschnitt beginnt an der Einmündung Adler Straße und endet mit der Kreuzung Peterstraße. Die Straße dient in diesem Abschnitt überwiegend der Erschließung der angrenzenden Wohnbebauung. Es erfolgt kein öffentlicher Nahverkehr in der Straße.

1.2 Gegenwärtiger Zustand

Die Falkenstraße ist über den gesamten Ausbaubereich mit einer bituminösen Fahrbahn versehen. Es sind keine von der Fahrbahn abgetrennten Gehwege vorhanden. Die bestehende Fahrbahnbreite liegt zwischen etwa 3,75 und etwa 6,80 m. Die Gesamtbreite der öffentlichen Straßenparzelle beträgt im Regelfall 5,20 m. In Bereichen, in denen Randparzellen öffentlich sind, ist auch eine Breite bis 6,80 m befestigt. Der ruhende Verkehr findet zurzeit auf den Grundstücken oder auf den Seitenbereichen statt.

2.0 Ausbauplanung

2.1 Gestaltung

Der vorgesehene Ausbaubereich der Falkenstraße soll als Mischverkehrsfläche gestaltet werden. Die Verkehrsfläche wird in zwei Bereiche aufgeteilt, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Pflasterung für den KFZ-Verkehr und den Fußgängerverkehr vorgesehen sind.

In der Falkenstraße werden keine öffentlichen Stellplätze angeordnet. Soweit gesetzliche Parkverbote dem nicht entgegenstehen, ist aufgrund der geplanten Ausbaubreite der Verkehrsfläche das Parken auf der Straße im Ausbaubereich möglich.

Bis auf die Einmündungsbereiche der Adler Straße und der Ommerichstraße soll die Verkehrsfläche gepflastert werden. Die Einmündungen sollen bituminös befestigt werden. Die Breite der Verkehrsfläche beträgt im Abschnitt zwischen Peterstraße und Ommerichstraße 5,20 m. Sie wird aufgeteilt in eine 4,10 m breite, für den eigentlichen KFZ-Verkehr vorgesehene Fläche und einen 1,10 m breiten Streifen, der für die Fußgänger gedacht ist. Im Einmündungsbereich Peterstraße wird aufgrund der öffentlichen Flächen noch eine etwa 1,50 m breite Erweiterung auf der Ostseite der Straße überplant. Zwischen Ommerichstraße und Adlerstraße entspricht die Verkehrsfläche den öffentlichen Parzellen. Die Breiten betragen zwischen etwa 6,80 m und 5,15 m. Die Gestaltung in diesem Abschnitt orientiert sich an der Gestaltung zwischen Peterstraße und Ommerichstraße.

Der Streifen für die Fußgänger wechselt hier nur die Straßenseite.

Zur Verkehrsberuhigung sind zwei Auframpungen vorgesehen. Eine Rampe ist kurz vor der Peterstraße und die zweite unmittelbar nach der Einmündung Ommerichstraße geplant.

2.2 Querschnitt

Die Straße wird aufgrund ihrer Verkehrsbelastung in die Belastungsklasse 1.0 eingestuft. Die Gesamtaufbaustärke beträgt in allen Bereichen 65 cm. Die Pflasterbefestigung der Fahrbahn soll mit 10 cm starkem Betonsteinpflaster ausgeführt werden. Die Einmündungen werden bituminös befestigt.

Aufgrund des vorliegenden Bodengutachtens, ist unterhalb des Planums eine etwa 30 cm starke Bodenverbesserungsschicht notwendig.

Der Fahrbahnbereich wird durch eine dreizeilige Rinnenanlage von dem Fußgängerbereich getrennt. Die Randeinfassung ist mit Tiefbordsteinen T10 geplant.

Die Querneigungen betragen in der Regel 2,5%. Die Fahrbahn wird einseitig zur Rinne geneigt.

2.3 Maße, Längen, Fläche

Die Ausbaulänge der Straße beträgt gesamt etwa 180 m. Die Ausbaubreite beträgt minimal etwa 5,15 m und maximal etwa 6,80 m. Die Gesamtausbaufäche ist etwa 1.125 qm groß.

2.4 Grunderwerb

Für den vorgeschlagenen Straßenausbau ist Grunderwerb von etwa 10 qm notwendig.